

# PRESSEMITTEILUNG



Gutenberg  
Museum  
Mainz

**Ein beeindruckender „Leuchtturm“ in der Museumslandschaft**

**Das Gutenberg-Museum erhält eine zukunftsweisende Architektur**

MAINZ. Die Würfel sind gefallen: Das Gutenberg-Museum wird von dem Hamburger Büro DFZ-Architekten auf seinen Weg in die Zukunft begleitet. Bei der Entscheidung für ein markantes architektonisches „Zeichen“ und ein einladendes modernes Museumsquartier hatten die Verantwortlichen das Ziel - Globalisierung des Gutenberg-Museums - fest im Blick. Das „Weltmuseum der Druckkunst“, das schon jetzt mit seinen Ausstellungen und Sonderschauen weltweit für Aufsehen sorgt, gerade ist die Ausstellung „Fortschritt! Frisch gepresst!“ in Südkorea zu sehen, braucht eine Architektur, die das globale Museumskonzept nach außen spiegelt. Das Gutenberg-Museum versteht sich als „Museum der Zukunft“, das die medialen Formen der Gegenwart mit klassischer Museumspräsentation in einem assoziativen Netz vereint – wie in der Sonderschau „Am 8. Tag schuf Gott die Cloud. Die Reformation als Medienereignis in Text und Bild“ geschehen.

Weltmuseum der Druckkunst, Liebfrauenplatz 5, D-55116 Mainz | [www.gutenberg-museum.de](http://www.gutenberg-museum.de)  
Tel.: 06131/122640, Fax: 06131/123488 | E-Mail: [gutenberg-museum@stadt.mainz.de](mailto:gutenberg-museum@stadt.mainz.de)  
Öffnungszeiten: Di-Sa 9-17 Uhr, So 11-17 Uhr; Mo und an gesetzlichen Feiertagen geschlossen  
Spendenkonto: Landeshauptstadt Mainz - Gutenberg-Museum, IBAN: DE58 5505 0120 0000 0003 31,  
Swift-Bic. MALADE51MNZ, Verwendungszweck: "511430000386"

Museums-Direktorin Dr. Annette Ludwig freut sich auf ein Museum, das mehr Platz und bessere Bedingungen bietet als das jetzige Gebäude: „Für uns ist es eine wundervolle Aufgabe, das Museum neu zu denken und neu zu bauen und an der Verwirklichung des ‚Museums der Zukunft‘ entscheidend mitzuwirken“.

Oberbürgermeister Michael Ebling erklärte bei der Übergabe des Architektenvertrages an Stephen Kausch, Geschäftsführer der DFZ Architekten GmbH, dass mit dem neuen Gebäude der Brückenschlag ins 21. Jahrhundert gelingen soll. Innerhalb von nur drei Jahren, seit Beginn der ersten Planungsüberlegungen, seien aus „Visionen ganz konkrete Schritte geworden“, betonte das Stadtoberhaupt. Schon im ersten Bauabschnitt, der Spatenstich ist für Ende 2017 geplant, soll nach Angaben von Bau- und Kulturdezernentin Marianne Grosse der 22 Meter hohe Turm verwirklicht werden.

Das Konzept von DFZ-Architekten sieht ein von allen Seiten frei zugängliches Gutenberg-Quartier aus einzelnen Solitären vor, das sich in die Stadt integriert. Die „Gassenstruktur“ lässt den urbanen Raum durch das Museum fließen und ermöglicht den Besuchern Zugang zu allen Bereichen: Dauer- oder Wechsausstellung, Werkstatt, Museumspädagogik, Bibliothek, Shop oder Café. „Durch dieses räumliche Konzept entsteht eine Dynamik, die das pulsierende Leben in diesem Haus mit seiner Besucherfrequenz von über 126.000 Personen adäquat widerspiegelt“, so Dr. Annette Ludwig.

Für den ersten Bauabschnitt hat die Stadt 5,1 Millionen Euro bereitgestellt. Architekt Stephen Kausch erklärte, dass sein Büro viel Energie in den Entwurf gesteckt habe, um für das Museum ein „mutiges Konzept“ zu präsentieren. Gemeinsam mit dem Museum gehe es nun an die Grundlagenermittlung und Vorplanung.

Fotorechte: Gutenberg-Museum

Ansprechpartner:

Dr. Annette Ludwig, Direktorin, Tel. 06131 / 12 26 40, E-Mail:  
[gutenberg-museum@stadt.mainz.de](mailto:gutenberg-museum@stadt.mainz.de)

Petra Nikolić, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, Tel. 06131 / 12 42 36, E-Mail:  
[petra.nikolic@stadt.mainz.de](mailto:petra.nikolic@stadt.mainz.de)

Mainz, den 11.07.2016

Dr. Annette Ludwig  
Direktorin